Datenannahmestelle anlegen und verknüpfen

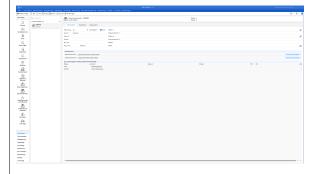
Lösungsweg

Stammdaten der Datenannahme- und Verteilerstelle anlegen

Die Datenannahme- und Verteilerstelle (DAV) wird im Menüpunkt *Stammdaten / Datenannahmestellen* angelegt. Die erforderlichen Daten erhalten Sie von den Abrechnungszentren oder den Kassen auf Nachfrage. Bitte beachten Sie, dass MediFox hierfür keine Datenbank besitzt.

In der Registerkarte "Stammdaten" sind bitte folgende Bereiche auszufüllen:

- Abkürzung
- Institutionskennzeichen (IK)
- Name 1



Maske in der Registerkarte "Allgemein"

Diese Eintragungen sind für das Speichern und die Übertragung erforderlich.

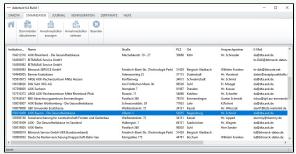
Verwandte Artikel

- Datum liegt in der Zukunft
- Fehlerhafte Prüfziffer im IK des Kostenträgers
- Stammdatenupdate
- Dateireihenfolgefehler ist aufgetreten, Fehler-Code: 11004,1105
- Datei wurde nach einer nicht mehr gültigen Version der technischen Anlage erstellt -Fehlercode 10110, Fehlernummer 20062
- Versand über dakota.le nicht möglich
- Gesamtbruttobetrag der Dateisendung ist falsch, Fehlercode: 83
- Pflegegrad 0 ist kein gültiger Wert, Fehlercode: 3014
- IK der Annahmestelle kann nicht als Kostenträger/Kassen-IK verwendet werden
- Kostenträger ist kein Kunde zur Kopfstelle, Fehlercode: 36042

0

dakota.le - Annahmestellen anzeigen

Sie können sich direkt aus dakota.le eine Liste der bekannten Datenannahme- und Verteilerstellen anzeigen lassen. So können Sie ggf. das Institutionskennzeichen auf Richtigkeit prüfen.



Ansicht der Stammdaten in dakota.le

Bitte aktualisieren Sie regelmäßig Ihre dakota.le-Stammdaten.

Daten- und Sendeverzeichnis hinterlegen

- 1. Hinterlegen Sie in dieser Maske auch ein Datenverzeichnis, in dem das Programm nach der Übergabe die fertige Sendung als Datei ablegen kann. Das Datenverzeichnis kann nach Belieben gewählt werden, da es sich nur um ein Archiv für die erstellte Sendung handelt. Hierbei sollte eine eindeutige Bezeichnung je Datenannahme- und Verteilerstelle gewählt werden. Es ist außerdem wichtig, dass das Verzeichnis vom lokalen PC erreichbar ist. Es sind lokale Verzeichnisse, aber auch Netzwerkpfade möglich.
- 2. Damit die Übertragung über dakota.le verschlüsselt erfolgen kann, achten Sie bitte darauf, dass auch ein Sendeverzeichnis hinterlegt ist. Im Bereich "Sendeverzeichnis" holt sich das Programm die Daten aus dem Ordner "TP5 Daten" von dakota.le. Dort sind die einzelnen Institutionskennzeichen der Datenannahme- und Verteilerstellen aus dakota.le hinterlegt. Wenn das Programm nun also ein eingetragenes Institutionskennzeichen erkennt, wird das Feld automatisch nach dem Speichern mit diesem gefüllt.

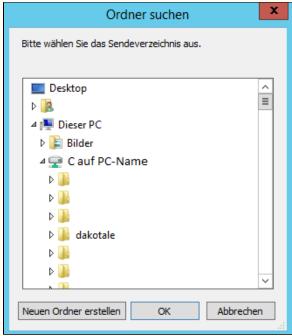


Das Sendeverzeichnis wird automatisch eingetragen wenn folgende Kriterien erfüllt werden:

- a. dakota.le ist auf dem entsprechenden PC installiert.
- Das Institutionskennzeichen der Datenannahme- und Verteilerstelle ist korrekt.
- c. Das Sendeverzeichnis wird immer ohne die letzte Zahl der IK der DAV angelegt.

Als Cloud Basic Kunde (CSN AG) wird das Sendeverzeichnis manuell festgelegt, dazu klicken Sie auf "Verzeichnis festlegen" rechts vom Sendeverzeichnis und navigieren sich durch die Ordnerstruktur bis zum Verzeichnis, dessen Bezeichnung der IK der DAV bis auf die letzte Zahl gleicht.

Beispiel für ein solches Verzeichnis: \\tsclient\C\dakotale\TP5Daten\10831040

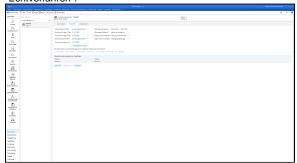


Beispiel für die Ordnerstruktur

Grundlagen festlegen

Die Datenannahme- und Verteilerstelle wird in der Registerkarte "Detaildaten" für die Grundlage SGB V und/oder SGB XI freigegeben.

 Setzen Sie dafür die Einstellung im Drop-Down-Menü auf "Erprobungsverfahren" oder "Echtverfahren".



Maske in der Registerkarte "Detaildaten"

Das genaue Verfahren wird Ihnen von der Datenannahme- und Verteilerstelle mitgeteilt.
 Wenn Sie den Datenaustausch das erste Mal durchführen, liegt das Erprobungsverfahren nahe. Der Unterschied der beiden Verfahren liegt in der Kennzeichnung der Dateien.

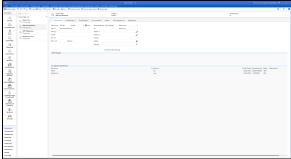
Übertragungsmedium auswählen

 Für das Erzeugen und Speichern der Dateien ist es wichtig, das richtige Medium unter "Übertragungsmedium" zu wählen. Beim Versand der Dateien per E-Mail ist darauf zu achten, dass die Dateien verschlüsselt werden. Das entsprechende Programm dakota.le ist ebenfalls gern über unseren Vertrieb oder den Kundenservice erhältlich.

Kostenträger für den Datenaustausch konfigurieren

Die angelegte Datenannahme- und Verteilerstelle wird in MediFox noch mit dem zuständigen Kostenträger verknüpft.

1. Wählen Sie den Menüpunkt Stammdaten / Kostenträger.



Maske in der Registerkarte "Allgemein"

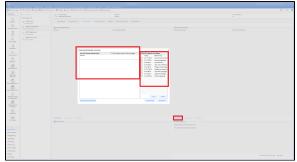
- 2. In der Registerkarte "Stammdaten" werden folgende Felder gefüllt, damit der Datenträgeraustausch funktionieren kann:
- Kostenträgertyp
- Kassenverband
- Institutionskennzeichen
- Kassennummer



MediFox prüft beim Speichern der Stammdaten, ob die wichtigsten Angaben wie Kassennummer und Institutionskennzeichen (IK) plausibel sind. Institutionskennzeichen gelten dabei als plausibel, wenn diese neunstellig sind. Zudem müssen die Institutionskennzeichen von Krankenkassen mit der Ziffer 10 und Institutionskennzeichen von Pflegekassen mit der Ziffer 18 beginnen. Kassennummern sind dagegen grundsätzlich siebenstellig. Ist eine dieser Anforderungen nicht erfüllt, erscheint beim Speichern der Daten eine entsprechende Hinweismeldung. Sie können dann entscheiden, ob Sie die Daten korrigieren oder unverändert beibehalten wollen.

Kostenträger für den Datenaustausch konfigurieren

- 1. Wählen Sie die Registerkarte "Einstellungen 2" aus.
- Im rechten Sichtbereich befindet sich ein Kästchen, das mit "Datenannahme- und Verteilerstelle" gekennzeichnet ist.
- 3. Bitte wählen Sie dort die Option "Zuordnen" aus. Die Liste enthält die Datenannahme- und Verteilerstellen, die angelegt sind.
- 4. Die gewünschte Datenannahme- und Verteilerstelle wählen Sie mit einem Klick aus.
- Danach wählen Sie auf der rechten Seite die Leistungsgrundlagen aus, die über die Datenannahmestelle übermittelt werden sollen.



Zuordnung der Datenannahmestelle vornehmen

 Jetzt ist der Kostenträger mit der Datenannahme- und Verteilerstelle verknüpft und die erstellten Rechnungen werden in der Übertragung an den Datenaustausch aufgeführt.